



## Der zweite Verrat

*Krystyna Kuhn*

[Download now](#)

[Read Online](#) →

## Der zweite Verrat

*Krystyna Kuhn*

### **Der zweite Verrat** Krystyna Kuhn

Schlaflos in Bluehaven. Fayes Albtraum geht weiter: Ihre Schlaflosigkeit hat ihr schon immer das Gefühl gegeben, anders zu sein. Doch jetzt schwebt Faye in höchster Gefahr. Wichtige Akten sind plötzlich verschwunden. Das Haus der verrückten Missy wird in Brand gesteckt. Und dann bescheinigt Tante Liz Faye auch noch, dass sie an derselben Störung leidet, die schon beim mysteriösen Tod von Zoey Fuller und Fabiana Nunez eine Rolle gespielt hat. Hat der gut aussehende Luke recht, wenn er behauptet, dass der Monday Club hinter allem steckt? Verzweifelt kämpft Faye um die Wahrheit, die nicht nur ihr Leben bedroht.

### **Der zweite Verrat Details**

Date : Published May 9th 2016 by Oetinger

ISBN : 9783789140624

Author : Krystyna Kuhn

Format : Hardcover 384 pages

Genre : Mystery, Young Adult

 [Download Der zweite Verrat ...pdf](#)

 [Read Online Der zweite Verrat ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Der zweite Verrat Krystyna Kuhn**

---

## From Reader Review Der zweite Verrat for online ebook

### Naike Le Normand says

Verdiente 5 Sterne für dieses herausragende Jugendbuch. Selten ist ein zweiter Teil spannend von der ersten bis zur letzten Seite, dazu noch wunderbar geschrieben. Hoffentlich bleibt es dabei, dass die Autorin den dritten Band 2018 als eBook herausbringen wird, wie sie es angekündigt hat. Es wäre echt ein Drama, wenn diese tolle Story keinen würdigen Abschluss bekäme.

Definitiv eines meiner Jahres-Highlights 2017!

---

### Beyza says

Faye, die zwischen zwei Dimensionen hin und her wechseln kann. Zwischen dem Reich der Lebenden und dem Reich der Toten..

Nachdem Faye's beste Freundin Amy und ihre Ärztin Dr. Donnelly im ersten Band durch mysteriöse Umstände verunglückt waren, nimmt die die Anzahl der Toten in der Fortsetzung kein Ende.

Der Zweifel, dass der Monday Club doch hinter vielen geheimen Geschehnissen steckt, wird durch Luke Salernos Familienumstände unterstützt. Es stellt sich heraus, dass sein Vater, William Fuller, doch nicht verrückt war, wie es allen anderen schien, doch auch er starb (wegen Mord?).

Faye erfährt nach langer Zeit, dass ihre Tante Liz bis heute ihr vorgetäuscht hat, dass die nicht an Insomnie leidet, sondern an psychogener Epilepsie. Auch wenn Faye es am Anfang für nicht möglich hält und es als einen weiteren täuschenden Akt des Monday Clubs sieht, wird sie doch von der Ähnlichkeit der Symptome überwältigt.

Weitere Ähnlichkeiten findet Faye mit Luke in den Akten anderer Patientin. Auch bei ihnen treten ähnliche Symptome, wie Muskelversteifung, Ohnmacht und Muskelkontraktion, auf.

Faye ist das oberste Gut des Monday Clubs, höhere Mächte kontrollieren sie und auch die Menschen in ihrer Umgebung. Faye muss als Versuchskaninchen am Leben gehalten werden, sogar unter Kontrolle. Diese Kontrolle sollte von der Seite ihrer Tante Dr. Liz St. Claire geschehen. Durch Tabletten und genügendem Vertrauensaufbau sollte es Liz gelingen, Faye als Experiment zu sichern, obwohl sie sich dagegen wehren möchte und ausdrücklich sagt, dass die Faye nicht opfern werde. Doch dafür muss St. Claire mit ihrem Leben bezahlen, denn als sie dazu einwilligte Faye ihre Akte zu zeigen, findet Faye sie mit aufgeschlitzten Pulsadern in ihrem Büro im Krankenhaus vor. Wieder wird ein Selbstmord vorgetäuscht, obwohl der Monday Club dahinter stecken muss.

Um ihre Akte zu finden, muss Faye zu ihrer Psychiaterin Dr. Myers. Diese ist erpicht darauf, Faye's außergewöhnliche "Gabe", mit Toten sprechen zu können, weiter zu analysieren.

In dem letzten Kapitel des Buches, versuchen Caleb, Josh, Luke und Faye ein Plan zu erstellen, indem sie unbemerkt Fayes Akte holen, doch Myers überredet Faye ihre Gabe zu nutzen und dadurch sieht Faye in ihrem Traum/Vision, dass ihr Vater tot sei.

Viel spannender und interessanter als der erste Band, da viele Geheimnisse gelüftet werden. Besonders gefallen haben mir die Ausschnitte aus dem Monday Club, da der Leser so die Gelegenheit hatte, die Perspektive der Gegners einzunehmen.

Man konnte sich sehr gut in die Protagonistin einsetzen und nachvollziehen, in was für einem Dilemma sie sich befand. Außerdem waren ihre Entscheidungen realistischer, da sie nun auch eingesehen hat, dass sich ihr Leben geändert hat. Denn meiner Meinung nach, ist sie mit der Situation am Anfang ganz und gar nicht klargekommen und deshalb unzureichende Entscheidungen getroffen.

## Emilia says

3,5 Sterne :)

---

## Sternenbrise says

Das Buch hat mir wieder sehr gut gefallen! Von Anfang bis Ende war es spannend und alles kam anders als erwartet. Das Ende ist sehr mies und ich warte jetzt sehnsüchtig auf den letzten Band der Reihe. Eine vollständige Rezension werde ich die Tage noch schreiben.

---

## Isabella says

Worum geht's?

Seitdem ihre beste Freundin Amy unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommen ist, steht Faye Kopf. Gemeinsam mit ihren Freunden stellt sie Nachforschungen an und begibt sich damit in höchste Gefahr. Irgendjemand ist ihnen immer einen Schritt voraus, lässt Akten verschwinden und steckt das Haus der verrückten Missy in Brand. Steckt der Monday Club dahinter, wie Luke behauptet? Zugleich bringen mysteriösen Visionen Faye dazu, an ihrem Verstand zu zweifeln. Erst als sie der Lösung des Rätsels um Amys Tod endlich näher kommt, wird Faye nach und nach klar, was tatsächlich hinter der seltenen Krankheit steckt, unter der sie seit ihrer Kindheit leidet.

Meine Meinung

Nach dem furiosen Auftakt der Monday Club – Reihe war ich auf die Fortsetzung sehr gespannt – und wurde nicht enttäuscht. Dieser zweite Band ist ein echter Page-Turner, genau wie sein Vorgänger. Ich habe den Roman innerhalb weniger Stunden verschlungen und gebannt verfolgt, wie Faye versucht, das Rätsel um den geheimnisvollen Monday Club zu lüften. Während der erste Band im Grunde nur Fragen aufgeworfen und keine beantwortet hat, fügen sich nun langsam die Puzzleteile zusammen. Dabei ist es der Autorin immer wieder gelungen, mich mit schockierenden Wendungen und Enthüllungen zu überraschen. Allerdings habe ich diesen Band ab einem gewissen Punkt ehrlich gesagt eher in das Genre Fantasy eingeordnet. Ich will hier nicht zu viel verraten, aber ich hoffe, dass die Autorin nicht am Ende versucht, eine wissenschaftliche Erklärung für die mysteriösen Ereignisse aus dem Hut zu zaubern.

Krystyna Kuhn gelingt es von Anfang an, eine düstere und beklemmende Atmosphäre zu schaffen. Selbst in Szenen, die äußerlich betrachtet völlig harmlos sind, schafft es die Autorin, ein Gefühl von Bedrohung aufkommen zu lassen. Kuhns schnörkelloser Schreibstil mit kurzen, teilweise unvollständigen Sätzen passt gut zu der rasanten Geschichte und erhöht das Lesetempo zusätzlich. Die Ich-Perspektive ist für diesen Roman perfekt geeignet, weil man so optimal die komplexen Gefühle und Gedanken der Protagonistin nachvollziehen kann.

Während sie Amys Tod und ihrer eigenen Krankheit auf den Grund geht, zweifelt Faye mehr und mehr an ihrem Verstand, wie es wohl jeder in ihrer Situation tun würde. Sehr glaubhaft stellt die Autorin dar, wie ein Teil von Faye immer noch davor zurückschreckt, Menschen zu misstrauen, die sie schon ihr ganzes Leben

lang kennt. Die Protagonistin hat im Laufe der Reihe jedoch eine enorme Entwicklung durchgemacht und will sich nicht mehr einlullen lassen, sondern endlich herausfinden, wer sie wirklich ist. Dass Faye in diesem Band nicht mehr ständig die Einzelkämpferin spielt, sondern zusammen mit ihren Freunden ermittelt, gibt der Geschichte eine ganz neue Dynamik, die mir gut gefallen hat.

Fazit

Ein packender zweiter Band, der jede Menge Action und Nervenkitzel zu bieten hat. Ich bin wirklich gespannt darauf, im Finale die Wahrheit über den geheimnisvollen Monday Club zu erfahren.

---

## **Eileen says**

Nachdem ich den ersten Teil der Trilogie sehr gut fand, konnte ich es kaum erwarten die Fortsetzung der Trilogie zu lesen. Ich habe den zweiten Band, 'Der zweite Verrat', in wenigen Stunden verschlungen. Er hat mich sehr gefesselt und einige Fragen, die man sich im ersten Band stellt, werden (zum Glück) gelüftet.

Inhalt:

Du wirst die Nächste sein!“ Faye bekommt die letzten Worte von Virginia Donnelly, die Liz‘ rechte Hand war, einfach nicht mehr aus dem Kopf. Schwebt sie wirklich in solcher Gefahr? Alles deutet darauf hin, denn plötzlich behauptet ihre Tante Liz, Faye leide unter Epilepsie . Epilepsie – wie Zoey Fuller und Fabiane Nuñez. Und beide sind tot. Aber steckt tatsächlich der mächtige Monday Club hinter allem? Die Menschen, die sie seit ihrer Geburt kennt? Das behauptet jedenfalls der gutaussehende Luke, dem sie sich in ihrer Verzweiflung anvertraut. Und Faye wird auf einmal klar, dass sie unbedingt alles daran setzen muss, um hinter die Machenschaften des Monday Clubs zu kommen. (Quelle: oetinger-Verlag)

Cover:

Das Cover gefällt mir sehr gut. Ich finde die Farben sind gut gewählt und stechen sofort ins Auge. Außerdem finde ich es 'spannend' eine Art Weiterentwicklung der Cover zu sehen. Im ersten Teil hat das Mädchen (wohl Faye) die Augen geschlossen, beim zweiten Band ist ein Auge geschlossen, das andere ist offen. Die Vorschau deutet darauf hin, dass das dritte Band Faye mit offenen Augen zeigt. Mir gefällt es sehr gut, wenn sich das Cover mit der Geschichte weiterentwickelt und so auch zur Story passt.

Schreibstil:

Der Schreibstil ist sehr leicht zu lesen. Man kommt sehr locker und schnell durch das Buch. Die Seiten fliegen regelrecht daher. Außerdem wird man total gefesselt, sodass man das Buch nicht mehr aus den Händen legen möchte.

Charaktere:

Schon im ersten Teil lernen wir die Hauptprotagonisten, Faye, sowie ihre Freunde, Familie und potenziellen Feinde kennen. Faye ist recht naiv und manchmal möchte man sie einmal kräftig durchschütteln. Allerdings hat sie sich in diesem Band nach vorne entwickelt. Und möchte unbedingt anderen Kindern, die wie sie sind, helfen und ggf. aus ihrer Situation befreien.

Fayes Freunde sind sehr sympatisch. (Ich hoffe, dass ich keiner von ihnen als Verräter herausstellt.)

Besonders kerne mag ich Luke, der immer für Faye da ist und eine sehr spannende Vorgeschichte hat.

Geschichte:

Der zweite Band, "Der zweite Verrat", fängt an, wo der erste Teil aufhört: Er stiftet zunächst mehr Verwirrung als Erklärung. Allerdings kommt man schnell in die neuen Geschehnisse hinein, sodass man wieder sofort von der Geschichte gepackt ist und unbedingt wissen möchte, wie diese endet. Mir hat gut

gefallen, dass wir einige Fragen beantwortet bekommen haben, die im ersten Teil von ungelöst waren. Leider wurde natürlich nicht alles aufgelöst, da es noch einen weiteren Teil geben wird.

Es passieren während des Buches sehr viele, Schlag auf Schlag folgende Ereignisse, die dem Leser keine Ruhe lassen. Man fiebert das ganze Buch mit den Charakteren mit.

Das Ende hat mir sehr gut gefallen, es war spannend, lässt den Leser jedoch verwirrt zurück.

(Ich muss gestehen, ich bin immer noch nicht über das Ende hinweg, und brauche JETZT den dritten Band!)

Insgesamt hat mir der zweite Teil der Monday Club - Trilogie gut gefallen! Es war ein durchaus starker zweiter Band - anders als bei den meisten Trilogien, bei denen der zweite Teil eher als 'Füller' agiert. Diese Trilogie ist zu empfehlen, besonders wenn man etwas sucht, was schnell zu lesen ist und trotzdem spannend ist und den Leser fesselt.

---

## **Buchstabenträumerin says**

*Es ist ein Traum, ein Traum im Traum im Traum, schoss es mir durch den Kopf. Du musst bloß aufwachen. Los, Faye, mach schon. Du kannst es. Wach auf, verdammt noch mal, wach auf!* (Seite 45)

Von der ersten Seite an war „Monday Club. Der zweite Verrat“ spannend – voller Verschwörungen und scheinbar unlösbarer Rätsel. Was steckt hinter dem geheimnisumwobenen Monday Club? Was hat er mit dem Todesfall von Amy zu tun und steckt er hinter dem Tod von anderen Jugendlichen? Werden geheime medizinische Forschungen betrieben? Handelt es sich um Wahnvorstellungen oder Paranoia? Oder haben wir es gar mit übernatürlichen Phänomenen als Folge von Nahtod-Erfahrungen zu tun? Als Leser wird man ebenso wie Faye ständig mit diesen Fragen konfrontiert. Und natürlich der Frage, was wahr ist und was nicht. Was findet wirklich statt, was nur in Faye's Kopf?

Man erkennt schon an der Menge an Fragezeichen in dieser Rezension, dass Band 2 sich ebenso wie Band 1 darin übt, den Leser im Unklaren zu lassen. Geschickt gibt Krystyna Kuhn zahlreiche Hinweise und dirigiert den Leser mit seinem Verdacht mal in die eine, dann in die andere Richtung. Eine Lösung gibt es nicht, dafür aber jede Menge Vermutungen und Ahnungen. Ob sich meine bestätigen werden, wird sich noch zeigen – hier muss ich mich offensichtlich bis zum Erscheinen von Band 3 gedulden.

Kuhn hat meine Aufmerksamkeit also ziemlich gefordert. Und natürlich die ihrer jugendlichen Charaktere. Doch können die allesamt etwa 16-Jährigen wirklich so clever, abgebrüht und mutig sein, wie sie sich stellenweise geben? Hier muss ich Kritik üben, denn das wage ich zu bezweifeln. Auch war mir die Story teils zu verworren und kompliziert. Zwischenzeitlich fehlte mir der rote Faden, man stolpert von Entdeckung zu Entdeckung, taumelt durch die Traumwelten und verliert dabei ein wenig die Orientierung. Zwar empfinden wir Leser damit das Erleben von Faye nach, doch etwas mehr Geradlinigkeit hätte ich angenehm gefunden.

Nichtsdestotrotz fügt sich die Fortsetzung sehr gut in den mit Band 1 vorgesteckten Rahmen und hielt meinen Erwartungen stand: Eine mysteriöse, Gänsehaut verursachende und geheimnisvolle Geschichte.

## **Schreibstil**

*Ich fühlte mich gefangen wie eine Fliege, die, in ein Marmeladenglas gesperrt, langsam den Verstand verlor. Ich schüttelte den Kopf und hörte nicht mehr damit auf.* (Seite 75)

Kuhn spielt mit vielen Vergleichen, dadurch lassen sich die oftmals komplexen und verwirrenden Gemütszustände von Faye gut nachempfinden. Darüber hinaus ist der Stil locker und altersgerecht und

insgesamt wenig auffällig. Er lenkt nicht von dem Geschehen ab, was ich positiv empfand.

### **Charaktere**

*Nein, du musst wach bleiben. Du darfst nicht einschlafen. Wenn du schläfst, können sie dich besser kontrollieren.* (Seite 86)

Faye ist die Protagonistin und dominiert das Geschehen. Sie ist der absolute Mittelpunkt, aus ihren Augen sehen wir die Welt von Bluehaven und alles, was darin geschieht. Allerdings konzentriert sie sich in ihren Beobachtungen stark auf ihre Wahrnehmungen und den Monday Club. Wenig erfahren wir über ihre Gefühle und Gedanken unabhängig davon. So blieb mir ihr Charakter stets ein wenig verborgen. Ich würde mich freuen, in Band 3 mehr Offenheit und mehr Gefühle zu erleben.

Das Potential ist da, denn Josh, der sie nach dem Tod von Amy im Stich ließ, taucht wieder auf und versucht sie zurückzugewinnen. Gleichzeitig ist da noch Luke, der Faye bei ihren Recherchen unterstützt. Doch beide scheinen eine eigene Agenda zu haben, die sie verfolgen und vor Faye geheimhalten. Wem darf sie vertrauen? In Band 3 wird sich hier sicherlich einiges tun.

### **Fazit**

In Band 2 hat Krystyna Kuhn wieder ihren prall gefüllten Koffer voller Geheimnisse und mysteriöser Ereignisse ausgepackt. Spannend und unheimlich – ich war von Seite 1 an gefesselt. Und dann dieser Cliffhanger! Band 3 verspricht überraschende Wendungen!

---

### **Jasi says**

Ich bin immer noch so unglaublich überrascht wie gut mir die Bücher gefallen und kann es jetzt kaum erwarten bis der dritte Band herauskommt! \*.\*

---

### **Anne Goldschrift says**

Also irgendwie ist mir das Thema ja fast schon ein bisschen zu abgedreht. Und was für ein fieser Cliffhanger ist das bitte?! :D

---

### **Frau Nightingale says**

Frau Kuhn weiß, wie man fiese Cliffhanger platziert. Da ist selbst das halbe Jahr Warterei zu viel. >.<

---

### **Jacqueline Oestringer says**

die Autorin:

Krystyna Kuhn, Nummer sieben von acht Kindern, wurde in Würzburg geboren. Sie hat auf dem Dachboden

lesen gelernt und sich dort Geschichten ausgedacht. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik, Russisch, Polnisch und Kunstgeschichte in Würzburg, Göttingen, Moskau und Krakau. Nach dem Studium schrieb Kuhn zunächst Fachbücher, bis sie im Jahr 2000 beschloss, Schriftstellerin zu werden. 2001 erschien ihr erster Roman "Fische können schweigen", gefördert durch das Literaturhaus München, der sofort für den Frauenkrimipreis nominiert wurde. Nach sechs Romanen für Erwachsene entdeckte sie ihre wahre Leidenschaft: Bücher über und für Jugendliche. Die Erfolgsserie "Das Tal" erschien 2012 bis 2014 in acht Bänden und wurde in mehr als zehn Sprachen übersetzt. Krystyna Kuhn lebt zwar jetzt wieder in der Nähe ihrer Großfamilie, aber zu Hause ist sie überall. Nicht nur in ihren Büchern.

die Reihe:

Monday Club - Das erste Opfer; erschienen im Juli 2015

Monday Club - Der zweite Verrat; erschienen im Mai 2016

Monday Club - Die letzte Rache; erscheint voraussichtlich im Oktober 2016

Klappentext:

Du wirst die Nächste sein!“ Faye bekommt die letzten Worte von Virginia Donnelly, die Liz‘ rechte Hand war, einfach nicht mehr aus dem Kopf. Schwebt sie wirklich in solcher Gefahr? Alles deutet darauf hin, denn plötzlich behauptet ihre Tante Liz, Faye leide unter Epilepsie . Epilepsie – wie Zoey Fuller und Fabiane Nuñez. Und beide sind tot. Aber steckt tatsächlich der mächtige Monday Club hinter allem? Die Menschen, die sie seit ihrer Geburt kennt? Das behauptet jedenfalls der gutaussehende Luke, dem sie sich in ihrer Verzweiflung anvertraut. Und Faye wird auf einmal klar, dass sie unbedingt alles daran setzen muss, um hinter die Machenschaften des Monday Clubs zu kommen. Der zweite Band der Trilogie "Monday Club" von Krystyna Kuhn.

Falls ihr neugierig auf die Reihe seid, aber Band 1 noch nicht gelesen habt, meine Rezension dazu findet ihr hier ebenfalls ;)

Zitate:

"Wer liebt, vertraut ... wer nicht vertraut, liebt nicht. Nur, dass das nicht so leicht war." Seite 31

"Trau ihm, flüsterte mein Herz. Doch mein Verstand sagte mir etwas anderes: Vorsicht! Vertrau niemanden. Niemandem außer Dad." Seite 55

"Alles ging in die Brüche, alles, woran wir je geglaubt hatten. All das, was wir für unumstößlich gehalten hatten, fiel in sich zusammen." Seite 94

Meinung:

„Du wirst die Nächste sein.“ Dieser eine Satz hallt laut in Fayes Kopf nach, seit sie ihn in Form von letzten Worten der sterbenden Virginia gehört hat. Sie hat Angst und ihre Schlaflosigkeit, sowie die damit verbundenen Halluzinationen, machen ihr Leben nicht leichter!

Da wir als Leser gleich zu Beginn erneut ominöse Gespräche belauschen und in dunkle Geheimnisse und Machenschaften zumindest „reinschnuppern“ dürfen, wissen wir zwar zu diesem Zeitpunkt etwas mehr als

Faye, aber wirklich schlau werden wir aus den Erkenntnissen nicht. Wäre ja langweilig ;)

Sowohl die Ängste von Faye als auch diese Gespräche der Mitglieder des Monday Clubs, lassen bereits im ersten Kapitel eine wirklich spannende und geheimnisvolle Stimmung entstehen.

Doch als Faye dann zusätzlich ein Telefonat ihrer Tante Liz belauscht, in dem sie sich weigert, Faye zu opfern (bitte???) und nach und nach die Zweifel daran, dass Virginias Tod tatsächlich ein Selbstmord war, immer lauter werden, kommt zu der bislang herrschenden Stimmung noch eine gute Prise Paranoia hinzu. Natürlich tragen ihre Halluzinationen auch einen enormen Teil zu dem düsteren und beklemmenden Setting bei ;) Faye weiß absolut nicht mehr, wem sie noch trauen kann, folglich bleibt ihr nur eine Option. Sie muss ihre Freunde Josh, Caleb, Ginger und Luke einweihen und sie um Hilfe bitten. Schließlich geht es ums nackte Überleben!

Aber, werden sie ihr Glauben? Zumal, abgesehen von Luke, alle familiär mit dem Monday Club verbandelt sind. Kann sie Josh, Caleb und Ginger wirklich davon überzeugen, dass ihre Eltern in derart niederträchtige Machenschaften verstrickt sind und selbst vor Mord nicht zurückschrecken? Wenn es ihr nicht gelingen sollte, könnte das ihr direkter Weg ins Unglück sein. Oder die anderen halten sie einfach nur für verrückt. Obwohl... Vielleicht ist sie das auch und es ist alles nur Einbildung???

Vorab muss ich die herrliche "Einleitung" erwähnen. Anders als die meisten Autoren, greift Krystyna Kuhn auf ein schlicht aussehendes, aber effizientes Hilfsmittel zurück. Statt einem Prolog finden wir ein kurzes "was bisher geschah". Auf knapp 3 Seiten bekommen wir eine Kurzfassung der Geschehnisse in Band eins, was ich absolut genial fand! Und ehrlich gesagt könnte ich mir vorstellen, dass es keine leichte Aufgabe für einen Autor ist, sein gesamtes Werk in ein paar Zeilen zusammenzufassen ;) Für mich hat es sich definitiv gelohnt, ich war sofort startklar um tief in Bluehaven einzutauchen.

Erzählt wird wieder in kurzen Kapiteln, direkt aus Fayes Sicht, was in Kombination mit diesem düsteren und beängstigenden Setting perfekt ihre Verwirrung und Paranoia vermittelt. Selbst der Leser weiß nie wirklich, ob sie halluziniert, träumt oder das alles in dem Moment tatsächlich passiert! Dann dazu noch das Fuller-Haus und der Grusel ist komplett ;)

Ich für meinen Teil, war von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt und habe die Geschichte geradezu "inhaliert"!

Wenn es doch nur schon ein paar Monate später wäre und ich endlich Band 3 -Monday Club - die letzte Rache- in den Händen halten dürfte, welcher voraussichtlich im Oktober 2016 erscheint...

Ein klares Highlight!

---

## **Caterina (Catas Welt) says**

### Meine Meinung zum Buch

Gestaltung: Vor einer ganzen Weile hatte ich den Auftakt "Monday Club - Das erste Opfer" gelesen und geliebt. Kaum hatte ich dieses Buch beendet, stand für mich fest, dass ich auch zu Band zwei greifen muss. Optisch gefällt mir Teil zwei sogar noch besser als der erste Teil, auch wenn sich beide Bände sehr ähneln. Nach dem ich vom Auftakt restlos begeistert war, zögerte ich nicht lange und griff zum 2. Teil. Und ich kann nur WOW sagen!

Einstieg: Ein riesen Pluspunkt bekam dieses Buch gleich zu Beginn von mir. Auf wenigen Seiten wird mir kurz und knapp geschildert, was im ersten Teil passiert ist. So konnte ich gleich wunderbar in diesen Mittelteil starten. Nach dem meine Erinnerungen wieder aufgefrischt wurden, ging es auch gleich los. Unglaublich aufregend fand ich es, dass die Autorin aus der Sicht des Monday Clubs beginnt. So wanderte

die Spannungsskala direkt mal nach oben. Der sehr angenehme Schreibstil ließ nicht lange auf sich warten und ehe ich es mich versah, war ich wieder mitten in der Story.

**Charaktere:** Die mittlerweile 17-Jährige Faye Mason mochte ich im Auftakt sofort. Auch hier brauchte sie nicht lange und ich schloss sie wieder in mein Herz ein. Fast durchgängig erzählt Krystyna Kuhn die Geschichte aus der Sicht des personalen Ich-Erzählers. So konnte ich ganz wunderbar in die Gefühlswelt von Faye blicken. Besonders gefallen hat mir an diesem Teil diese rasante Entwicklung der Protagonistin, so dass ich sie noch mehr ins Herz schließen konnte. Und dann wäre da noch Luke, der mich durch seine geheimnisvolle Ausstrahlung sogleich faszinierte. Im zweiten Teil spielt er eine viel größere Rolle und das gefiel mir ganz besonders.

**Handlung:** Durch die Rückblende gleich zu Beginn konnte ich problemlos in Geschichte einsteigen. Sofort spürte ich die düstere Atmosphäre, die die Autorin gleich zu Beginn schuf. Und diese behielt die Autorin auch im weiteren Verlauf bei. Gemeinsam mit Luke und Faye machte ich mich auf die Suche nach Antworten. Genau wie sie, wollte ich wissen was es mit dem Monday-Club auf sich hat. Nach und nach wurden mir Antworten geliefert, aber es sind bei Weitem noch nicht all meine Fragen beantwortet. Immer wieder baute die Autorin Spannung ein, die mir manchmal ganz schön den Atem raubte und mich noch mehr an die Seiten fesselte.

**Schreibstil:** Krystyna Kuhn hat eine ganz besondere Art und Weise, wie sie ihre Geschichte zur Geltung bringt. Mit einigen sehr überraschenden Wendungen baut sie unglaubliche Spannung ein, die mich regelrecht ans Buch fesselten. Immer wieder saß ich mit weit aufgerissenen Augen und einem geschockten Gesichtsausdruck da und konnte nicht ganz realisieren, was mir die Autorin gerade geschildert hat. Und genau das liebe ich an ihrem Schreibstil! Er ist spannend, leicht und zog mich regelrecht in den Bann.

Mein Urteil

Absolut fesselnd erzählt Krystyna Kuhn die Geschichte rund um Faye Mason und dem geheimnisvollen Monday-Club weiter. Erneut konnte mich die Autorin von ihrem Schreibstil sowie ihrer Geschichte begeistern und ich bereue es keine Sekunde lang zu diesem Buch gegriffen zu haben. Während der erste Teil der Trilogie schon gut war, gefiel mir Band 2 sogar noch mehr. Die Autorin hat so eine spannende Art des Erzählens, dass ich das Buch für keine Sekunde aus der Hand legen konnte und Fayes Abenteuer in einem Rutsch gelesen habe. Natürlich stehen auch hier wieder einige ungeklärte Fragen im Raum, die dringend eine Antwort verlangen. Ich bin gespannt und freue mich schon jetzt auf das Finale! Ich vergebe 5 von 5 Welten.

---

**Wildbookishrubi says**

4,5

---

**Claudia says**

Band 2 möchte ich mehr als Band 1, nur leider konnte ich zu keiner der Personen eine Verbindung aufbauen, für mich blieb es gefühlsmäßig oberflächlich, daher (leider) nur 3 Sterne.

---

## Eva Hechenberger says

Ich muss gestehen, ich habe Band 1 leider nicht gelesen und finde es wäre besser gewesen, ich hätte es getan. Weil ich nichts über die Vorgeschichte wusste, war es teilweise schwierig den Zusammenhang zu kennen und ich glaube das Problem wäre nicht, hätte ich Band 1 gelesen.

Die Geschichte handelt von Faye, der immer noch die Worte „Du wirst die Nächste sein!“ im Kopf rumschwirren und sie nun glaubt, sie ist in Gefahr. Auch als ihre Tante ihr mitteilt, sie hätte Epilepsie, hat sie Angst, weil die anderen, die die Diagnose bekommen haben sind mittlerweile tot. So macht sie sich nun zusammen mit Luke auf die Suche nach der Lösung des Rätsels. Zusätzlich will sie auch aufklären was der Monday Club damit zu tun hat....

Mir hat die Handlung sehr gut gefallen und ich fand es auch stellenweise richtig spannend, wie Faye auf der Suche ist. Ich hatte ihr auch an manchen Stellen die Daumen gedrückt, dass sie unbeschadet aus der jeweiligen Situation kommt, als sie zB. ihre Akte hat holen wollen.

Die Atmosphäre ist auch sehr einnehmend, wie in dieser kleinen Stadt gehandelt wird und wie frühere Generationen bei diesen Experimenten dabei waren. Fand ich sehr interessant und gut beschrieben von der Autorin.

Die Hauptperson Faye war mir sympathisch und ich muss sagen, ich finde sie sehr mutig, weil es würde glaube ich nicht jeder versuchen, solch ein Rätsel zu lösen. Bei Luke bin ich mir nicht sicher was ich von ihm halten soll. Er ist zwar nett, aber ich glaube, er hat ein Geheimnis.

Dieser Teil handelt leider mit einem Cliffhanger, da es ja noch einen dritten Teil geben wird.

Der Schreibstil der Autorin war gut und ich finde es ist hier sehr gut gelungen, die Spannung über die ganze Geschichte zu halten. Ich persönlich finde, es ist nicht nur ein Buch für ab 14jährige, sondern durchaus auch was Nettes für Erwachsene, weil ich den Schreibstil nicht als zu kindlich empfinde.

---